

Fettleber *Kleingruppen* **Calprotectin** **PSC** **Diarrhoe**
Diskussion **Dekompensation** *Hotspots* **NAFLD** **MELD**
Enzephalopathie **HCC** **Barrett** **COVID-19** **Leberwerte**
Colitis ulcerosa *Fallberichte* **Varizen** **Splenomegalie**
Leberzirrhose **Surveillance** *interaktiv* **Baveno VII**
ESD *state of the art* **Spontan bakterielle Peritonitis**
Hygiene **Elastographie** **AIH** **Transplantation** **PBC**
Coloskopie **Prophylaxe** *praxisnah* **ERCP** **Morbus Crohn**
Virushepatitis **Hepatorenales Syndrom** *Mystery case*
focus hepatogastroenterologie 2021

Freitag, 11. Juni 2021

online

www.focushepatogastroenterologie.at

Sehr geehrte Damen und Herren!

Fallbasierte Fortbildung, begleitet von State of the Art Vorträgen aus den Bereichen Gastroenterologie, Endoskopie und Hepatologie, waren und sind unser seit 8 Jahren erfolgreiches Konzept des FOCUS Hepatogastroenterologie. Im Jahr 2020 musste unser Kongress erstmalig abgesagt werden, COVID-19 hält die Welt nach wie vor in Atem, Präsenzveranstaltungen scheinen nach wie vor ungewiss.

Wir haben uns deshalb heuer für ein online basiertes Konzept entschieden, das dank der Technik nahezu keine Abstriche machen muss und ermöglichen weiterhin in kleinen Gruppen spannende Fälle und heiße Diskussionen Face-to-Face. Unsere Teilnehmer befinden sich für die Fallpräsentationen gemeinsam mit den Tutoren in einem virtuellen Besprechungsbereich, der aufgrund der limitierten Personenanzahl weiterhin die Möglichkeit für direkte Diskussion bietet, damit unser Konzept der gemeinsamen fallbasierten Diskussion erlebt werden kann.

Gastroenterologie, Endoskopie und Hepatologie sind dabei gleichermaßen in unser Konzept integriert, auch den Implikationen der aktuellen COVID-19 Pandemie werden in der Veranstaltung Folge geleistet. Die State of the Art Vorträge nehmen auch die Erkenntnisse der aktuellen fachspezifischen Jahrestagungen wie ECCO, ESGE oder DDW auf oder „spoilern“ knapp bevorstehende Veranstaltungen wie den ILC der europäischen Lebergesellschaft EASL. Wir freuen uns mit Prof. Dr. Harald Vogelsang gemeinsam die wissenschaftliche Organisation übernehmen zu dürfen. In der täglichen Praxis bestehen viele Überlappungen innerhalb der oft eigenständigen komplexen Fachgebiete: hepatale Erkrankungen erfordern endoskopische Intervention, chronisch –entzündliche Darmerkrankungen haben häufig assoziierte Lebererkrankungen. Wir freuen uns die Komplexität unseres Fachgebietes anhand klinischer Fälle diskutieren zu können. Im Bereich der Virus Hepatitis zeigt sich jedoch, wie wichtig es ist, die Patienten zu identifizieren und Patienten mit schlechter Compliance Therapie adhärent zuhalten. Im Bereich des hepatozellulären Karzinoms sind die Therapiemöglichkeiten rasant gestiegen, aber auch aus onkologischer wie aus hepatologischer Sicht komplex. Wir möchten mit Ihnen Strategien diskutieren, wie man die neuen systemischen Therapien für unsere PatientInnen einsetzen kann. Für die NAFLD bzw. NASH stehen Therapien unmittelbar vor der Zulassung, vor allem aber gibt es existierende antidiabetische Therapiemöglichkeiten, die auch für NAFLD/NASH schon jetzt wirksam eingesetzt werden können. Seltene, die Leber mitbeteiligende Erkrankungen, werden dieses Jahr durch die Fallpräsentationen vor den Vorhang gebeten.

Sind die Biologica der ersten Generation nicht mehr erste Wahl, welchen Einfluss nimmt COVID auf meine Therapieentscheidung? Die Therapie ist komplex und birgt viele Fehlermöglichkeiten. Wie finde ich für welchen Patienten die richtige Therapie?

Ist eine intestinale Metaplasie harmlos? Wann braucht man eine PH Metrie und Manometrie in der Betreuung von Refluxerkrankungen? Warum und wie Tusche markieren in der Endoskopie? Warum hat mein Patient ein Kolonkarzinom, obwohl er schon koloskopiert wurde? Welcher Polyp muss im Spital abgetragen werden, welcher „geht“ in der Ordination: Wann, wen, wie endoskopisch intervenieren? Stimmt das Setting meiner Endoskopie mit Bezug auf COVID-19?

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Meeting und auf Ihre Diskussion.

Timetable

09.00 – 09.05	Welcome
09.05 – 09.35	State of the Art CED
09.35 – 10.20	Hotspot
10.20 – 10.35	Pause – Besuchen Sie unseren virtuellen Pausenraum mit „Wonder“
10.35 – 11.05	State of the Art Endoskopie
11.05 – 11.50	Hotspot
11.50 – 12.35	Hotspot
12.35 – 13.20	Pause – Besuchen Sie unseren virtuellen Pausenraum mit „Wonder“
13.20 – 14.05	Hotspot
14.05 – 14.40	State of the Art – Hepatologie
14.40	Abschlussworte

4 HotSpots – Teilnehmer werden automatisch ihren Gruppen im Zoom Meeting zugeteilt

1 **CHRONISCH-ENTZÜNDLICHE DARMERKRANKUNGEN**

Besetzung: A. Eser, A. Moschen, H. Vogelsang
- Management der CED mit next gen Biologica, CED bei COVID-19, Infektionen und IBD, Kurzdarmsyndrom, Therapie-refraktäre Colitis

2 **HEPATIDEN**

Besetzung: M. Gschwantler, H. Hofer, A. Ferlitsch
- Non-Compliance in der Therapie der Virushepatitis, PBC + AIH, NASH & Diabetes, Hepatologische Probleme mit und durch COVID-19

3 **KOMPLEXE LEBERERKRANKUNGEN**

Besetzung: M. Pinter, T. Reiberger, S. Beinhardt
- HCC, Portale Hypertension, M. Wilson

4 **ENDOSKOPIE**

Besetzung: A. Ziachehabi, M. Ferlitsch, A. Maieron
- Intestinale Metaplasie, Reflux & Barrett, Ambulante und stat. Polypektomie, Tattooing, Covid-19 & Endoskopie

Tutoren / Moderatoren

OÄ Priv. Doz. Dr. Beinhardt Sandra

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien,
Abteilung für Innere Medizin I, Wien

OA Dr. Eser Alexander

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien,
Abteilung für Innere Medizin I, Wien

Prim. Prof. Priv.-Doz. Dr. Ferlitsch Arnulf

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien,
Abteilung für Innere Medizin I, Wien

ao. Univ.-Prof. Dr. Ferlitsch Monika

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Gschwantler Michael

Klinik Ottakring, 4. Medizinische Abteilung, Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Hofer Harald

Klinikum Wels-Grieskirchen, Abteilung für Innere Medizin 1, Wels

Prim. Priv.-Doz. Dr. Maieron Andreas

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 2,
Gastroenterologie und Hepatologie, St.Pölten

Univ.-Prof. Dr. Moschen Alexander R., PhD

Kepler Universitätsklinikum, Universitätsklinik für Innere Medizin mit
Schwerpunkt Gastroenterologie/Hepatologie, Linz

Priv.-Doz. Dr. Pinter Matthias

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Wien

Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Reiberger Thomas

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Wien

ao. Univ.-Prof. DI Dr. Vogelsang Harald

Medizinische Universität Wien

OA Dr. Ziachehabi Alexander

Kepler Universitätsklinikum, Endoskopie Zentrum,
Med Campus III, Linz

NEU



EINFACH 1 X TÄGLICH

- Tablette mit der höchsten Wirkstärke – individuell dosierbar¹⁻³
- Gezielte Verfügbarkeit des Wirkstoffes im gesamten Kolon^{1,4}
- Hohe Wirksamkeit – auch bei primären Non-Respondern¹

YALDIGO® 

Mesalazin **1600 mg** OPTICORE®

Erhaltungstherapie:

Einfach: eine Tablette, einmal täglich

MEHR FREIHEIT BEI COLITIS ULCEROSA

GRÜNE
BOX



ZERIA GROUP

TILLOTTS PHARMA

Haemo Pharma

REFERENZEN

OPTICORE® = OPTImized COlonic RElease

1. D'Haens GR et al. Aliment Pharmacol Ther 2017; 46(3): 292-302

2. Fachinformation Yaldigo® 1600 mg, Stand Juli 2018

3. Lauertaxe, Stand Mai 2019

4. Varum F et al. American Association of Pharmaceutical Scientists (AAPS) Annual Meeting, 13-17. Nov. 2016, Denver, USA; Poster 02W0200

FACHKURZINFORMATION

Yaldigo® 1600 mg – Tabletten mit veränderter Wirkstoff-freisetzung

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Tablette mit veränderter Wirkstofffreisetzung enthält 1600 mg Mesalazin.

Sonstige Bestandteile: Magnesiumstearat (E470B), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:2), Triethylcitrat, Eisenoxid gelb (E172), Eisenoxid rot (E172), Macrogol, mikrokristalline Zellulose, Glycerolmonostearat

(40-55), Hypromellose, Maisstärke, Polysorbat 80, Kaliumdihydrogenphosphat, kolloidales Siliciumdioxid, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A)

Anwendungsgebiete: Colitis ulcerosa.

- Zur Behandlung akuter Schübe mit leichten bis mittelschwerem Krankheitsverlauf.

- Langzeitbehandlung zur Vermeidung eines Rezidivs.

Gegenanzeigen:

- Überempfindlichkeit gegen Salicylate (einschließlich Mesalazin) oder einen der genannten sonstigen

Bestandteile:

- Schwere Leberfunktionsstörung.

- Schwere Nierenfunktionsstörung (GFR unter 30 mL/min/1.73 m²).

Pharmakotherapeutische Gruppe: Intestinale Antiphlogistika, ATC-Code: A07EC02.

Inhaber der Zulassung:

Tilotts Pharma GmbH
Warmbacher Str. 80, 79618 Rheinfelden

Deutschland

Rezeptpflichtig/Apothekenpflichtig: 16 Mai 2019

Stand der Information: Juli 2018.

Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sind der Austria-Codex-Fachinformation zu entnehmen.

Allgemeine Hinweise

Tagungsbüro:

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Frau Carmen Zavorsky, Frau Jasmin Amon
Tel.: (+43/1) 536 63-23, -87, Fax: (+43/1) 535 60 16
E-Mail: focushepatogastroenterologie@media.co.at

Tagungsgebühr:

regulär	€ 180,-
Mitglieder der ÖGGH	€ 100,-
Mitglieder des BÖI	€ 100,-
Ärzte in Ausbildung	€ 80,- (mit Nachweis)

Anmeldung (limitierte Teilnehmerzahl):

www.focushepatogastroenterologie.at

Veranstalter:

Verein Focus Gastroenterologie und Hepatologie

Anrechenbarkeit der Veranstaltung:

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) für das Fach Innere Medizin / Gastroenterologie und Hepatologie eingereicht.

Tagungsort:

online via Zoom & Wonder

Sponsoren

Mit freundlicher Unterstützung von

Hauptsponsor:

Haemo Pharma



Sponsoren:

abbvie



Intercept



Lilly ONCOLOGY

 Orphalan | Innovation for Orphan Diseases

 Pfizer

SANDOZ A Novartis Division

Stand bei Erstellung